

von Verkaufsreisen in das nichtsozialistische Wirtschaftsgebiet und die Ergebnisse der Leipziger Messen beigetragen. Dabei hat sich bewährt, daß die Genossen unseres Betriebes, die auf den Außenmärkten tätig sind, in den Mitgliederversammlungen der Parteiorganisation und in den Beratungen der Gewerkschaftskollektive ihre politischen Erfahrungen im Kampf um hohe Valutaerlöse darlegten. Diese Genossen haben aus ihren persönlichen Erlebnissen im kapitalistischen Ausland anhand vieler Beispiele die Hinweise der 3. ZK-Tagung nachdrücklich unterstrichen, daß nur der auf internationalen Märkten bestehen kann, der Spitzenleistungen vorweist. Sie machten deutlich, daß der Druck der Konkurrenz durch die Verschärfung der kapitalistischen Krise ständig größer wird. Erzeugnisse von bester Qualität und hohen Gebrauchswerteigenschaften sind gefragt. Nur wer diesen Maßstäben entspricht, hat heute Marktchancen.

Diese Genossen haben mit ihrer anschaulichen und einprägsamen politischen Arbeit auch nachhaltig verständlich gemacht, daß die arbeitenden Menschen in den kapitalistischen Industriestaaten am schwersten unter der Krise leiden. Steigende Arbeitslosigkeit und soziale Unsicherheit, ständig steigende Lebenshaltungskosten bestimmen immer mehr den Alltag vieler Arbeiterfamilien. Auch durch solche Erlebnisberichte erlangten unsere Argumente über die stabile politische und ökonomische Entwicklung unserer Republik in den 80er Jahren, besonders hinsichtlich sozialer Sicherheit und Zukunftsgewißheit, ein immer größeres Gewicht.

In der politisch-ideologischen Arbeit stützt sich die Parteiorganisation auf die großen politischen Kenntnisse und die fachlichen Fähigkeiten unserer staatlichen Leiter. Diese Kader werden durch die Kreisleitung regelmäßig angeleitet und er-

läutern in den Arbeitskollektiven als Referenten aktuelle Probleme der Innen- und Außenpolitik. Sie, gemeinsam mit unseren Genossen, die in der Gewerkschaft Funktionen ausüben, tragen wirkungsvoll zur Entstehung eines Klimas bei, in dem immer neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb gut gedeihen.

Parteikontrolle weiter verstärken

Es ist offensichtlich, daß sich die Anstrengungen unserer Parteiorganisation zur Herausbildung gefestigter ideologischer Positionen zur Durchsetzung des Neuen und zu höheren Leistungen gelohnt haben. Die bisherigen Ergebnisse beweisen das: Nach gründlicher Auswertung von Marktinformationen haben die Forschungs- und Gestaltungskollektive ein weiteres neues Doppelteppicherzeugnis entwickelt. Es weist verbesserte ökonomische Parameter, eine ansprechende Musterung und höhere Gebrauchswerteigenschaften auf. Innerhalb von sechs Monaten erfolgte die Aufnahme in die Großproduktion. Der zur Leipziger Herbstmesse 1981 begonnene Verkauf überschritt bereits die Millionengrenze.

Die Orientierung im Bericht des Politbüros an die 3. Tagung des ZK ist für unsere Parteiorganisation Anlaß, der Verkürzung der Überleitungszeiten und der Steigerung der Effektivität, besonders der Exportrentabilität, noch größeres Augenmerk zu schenken. Die Parteileitung richtet dabei die Parteikontrolle verstärkt darauf, daß die höchstmögliche Ökonomie der Erzeugnisse, gemessen am internationalen Stand und den Markterfordernissen, bereits im Entwicklungsprozeß zum entscheidenden Maßstab wird.

Herbert Neudel

Parteisekretär

im VEB Halbmond-Teppiche Oelsnitz (Vogtland)

Leserönet

Gute Bilanz ermöglicht höhere Aufgaben

Die Wahl in unserer Parteigruppe im März 1982 ist ein Höhepunkt unserer Arbeit. Zum Beispiel haben wir uns vorgenommen, daß jeder der 23 Genossen an seinem Arbeitsplatz ein Bestarbeiter wird und als Vorbild für das gesamte Kollektiv wirkt. Dem größten Teil unserer Genossen ist dies gelungen. Auf der Wahlversammlung werden wir auch einschätzen, wie die Genossen im täglichen Gespräch mit den Werktätigen die politischen Grundfragen in Verbindung mit

aktuell-gesellschaftlichen Problemen erklären und ein noch engeres Vertrauensverhältnis zu allen Mitgliedern des Arbeitskollektivs herstellen.

Wir können feststellen, daß die Jahre 1980/81 auf ökonomischem und auf politisch-ideologischem Gebiet die bisher erfolgreichsten waren. Mit unseren „10 Initiativen zum X.“ haben wir die richtigen Schwerpunkte bestimmt und konsequent durchgesetzt. Im Berichtszeitraum haben vor allem solche

Genossen wie die Genossinnen Voigt, Schramm und Szulmistrat ihre Aufgaben vorbildlich erfüllt.

In unserer Parteigruppe wird das neue Kampfprogramm der BPO diskutiert. Grundlage unserer Aufgaben zur Realisierung des Kampfprogramms sind die zehn Schwerpunkte der ökonomischen Strategie der 80er Jahre. Wir wollen mit geringstem Material- und Energieaufwand höchste Ergebnisse erreichen.

Christina Peterseim
Parteigruppenorganisator
Kontaktmontage
im VEB Mikroelektronik
„Wilhelm Pieck“ Mühlhausen